

Ultimate Frisbee

Autor(en): **Meuter, M,**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **116 (2018)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-815977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ultimate Frisbee

M. Meuter

«Frisbee? Ist das ein Sport?!» Diese Frage beantworte ich seit bald 24 Jahren sehr geduldig, denn diese Sportart lässt mich nicht mehr los, seit ich als nicht gerade sehr sportlicher Teenager das erste Mal in ein Training gezerrt wurde. Die Antwort ist ja, Ultimate Frisbee ist eine von Swiss Olympic anerkannte Mannschaftssportart, welche normalerweise auf einem Rasenfeld 7 gegen 7 gespielt wird und bei der jene Mannschaft gewinnt, welche zuerst 15 Punkte erzielt, indem der Frisbee in der gegnerischen Endzone gefangen wird. Die Regeln lassen keinen Körperkontakt zu und nachdem der Frisbee gefangen wurde, muss man stehen bleiben und die «Scheibe» innerhalb von zehn Sekunden an einen Mitspieler weiterspielen.¹ Das Speziellste an dieser Sportart ist aber, dass wir ohne Schiedsrichter spielen und Fair Play an oberster Stelle steht.

Nachdem ich gelernt hatte, wie man den Frisbee am besten fängt und dann per Vorhand- oder Rückhandwurf wieder an einen Mitspieler weitergibt, war ich immer öfter an Turnieren im In- und Ausland anzutreffen. Im Sommer 1996 spielte ich meine ersten Weltmeisterschaften und

spätestens seit dann war ich unheilbar von diesem Sport gefesselt. Später spielte ich nicht mehr nur selber, sondern unterrichtete ich meinen Ferien Schüler, übernahm das Coaching im Club und war schliesslich einige Jahre lang Spielertrainerin der Schweizer Nationalmannschaft.

Neben dem Spielfeld schloss ich während dieser Zeit zuerst die Matura ab, absolvierte an der ETH Zürich ein Studium in Geomatikingenieurwissenschaften, arbeitete in einem Büro für Flussbau, ging zurück an die ETH um zu doktorieren und wechselte danach wieder in die Privatwirtschaft zu der Geocom Informatik AG, wo ich seit bald sechs Jahren arbeite.

So dreht sich mein sportliches und berufliches Leben seit über 20 Jahren um diese zwei Welten; Frisbee und Geomatik. Doch haben diese etwas gemeinsam? Auf den ersten Blick eigentlich nicht, aber beim genaueren Hinschauen irgendwie schon, denn wie die Frisbee-Spieler beantworten Personen aus der Geomatik-Branche sehr oft die Frage «Geomatik, was ist das?!» und wie beim Frisbee kennt man sich in der «Szene» und kann mit dem nötigen Willen und Einsatz auch sehr viel erreichen. Für mich hat sich Sport und Arbeit immer positiv beeinflusst, denn neben Zähne



Abb. 2: Immer voller Einsatz, auch wenn es manchmal nicht nach Wunsch klappt...

Fig. 2: Toujours s'engager à fond, même si le résultat laisse parfois à désirer...

zusammenbeissen, Durchsetzungsvermögen, Selbstvertrauen und Teamgeist lernte ich aus den Erfahrungen als Coach sehr viel, wovon ich im Berufsalltag täglich profitieren kann. Denn auf die einzelnen Menschen im Team einzugehen, die unterschiedlich denken, verschiedene Sprachen sprechen, unter Druck sehr unterschiedlich reagieren, ist im Sport genauso wichtig wie in der Berufswelt.

Frisbee und Geomatik liessen sich bei mir immer gut vereinen, denn alle meine Arbeitgeber boten die nötige Flexibilität für Trainings, Turniere und Meisterschaften. Obwohl ich mittlerweile nicht mehr ganz so intensiv trainiere wie früher, haben mich diese 175g weisses Plastik aber noch nicht ganz losgelassen und ich werde diesen Herbst ein weiteres Mal an Europameisterschaften teilnehmen.

Anmerkungen:

¹ Mehr Informationen zu Ultimate Frisbee finden sich z.B. unter <https://ultimate.ch/was-ist-ultimate/>

Melanie Meuter
Geocom Informatik AG
melanie.meuter@geocom.ch

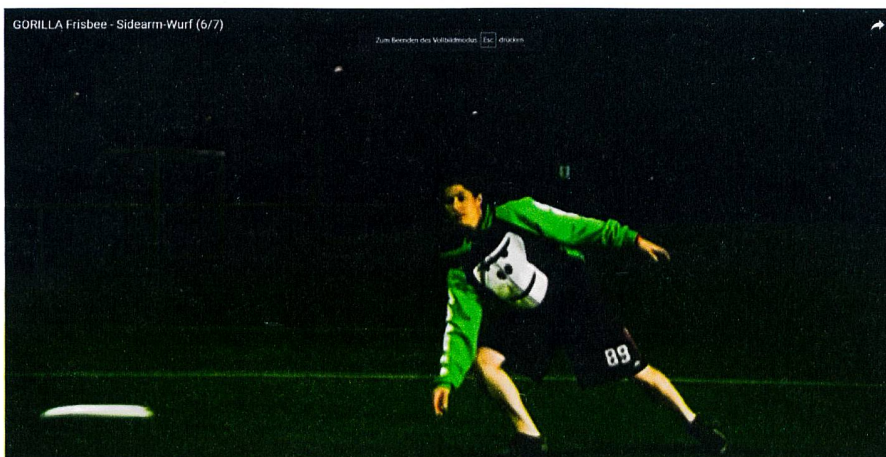


Abb. 1: Wissen und Freude weitergeben @gorilla.ch.

Fig. 1: Transmettre son savoir et son enthousiasme, @gorilla.ch.